

Protokoll

Austausch des Sprecherteams der Hungertuchwallfahrt mit MISEREOR
am 16.12.2021, 14 – 16.30 Uhr, in Aachen

Teilnehmer*innen: Martina Vogt, Marcus Berends, Matthias Hey (für die HTW)
Monika Kohnen de Bertel, Franz Gulde (für MISEREOR)
Moderation: Florian Meisser (MISEREOR)

Das Sprecherteam hat im Nachgang zum Wechsel im Sprecherteam (Matthias Hey als kommissarischer Nachfolger für Michelle Günther bis zum Ende der aktuellen Amtszeit) um das Gespräch gebeten und ist dafür eigens nach Aachen angereist.

Die Teilnehmenden stimmen den vom Sprecherteam vorgeschlagenen Themen zu:

1. Wechsel im Sprecherteam
2. Verhältnis von Misereor zur HTW
3. Klimagerechtigkeit.

1. Wechsel im Sprecherteam

Das Sprecherteam formuliert das Unverständnis und die Verletzungen, die die Kommunikation vonseiten MISEREORs hinsichtlich des Wechsels im Sprecherteam hervorgerufen hat. Die Sprecher*innen stellen klar, dass das Sprecherteam ein aus dem Kreis der HTW legitimiertes Gremium ist. Es war geplant, die Legitimation über eine Vollversammlung der „HTW-Familie“ einzuholen, die jedoch aufgrund der Pandemiesituation bisher nicht stattfinden können. Die Kolleg*innen von MISEREOR erläutern, dass Rückmeldungen zum Wechsel bei MISEREOR angekommen sind, die auf die bestehende Nachrückliste der Wahl verwiesen, die bei der Nachbesetzung nicht berücksichtigt wurde. Die Sprecher*innen erläutern, dass die Nachbesetzung im Gruppenleiter*innenkreis besprochen wurde und aus folgenden Gründen die Entscheidung für Matthias Hey fiel: die Besetzung erfolgt kommissarisch bis zum Ende der aktuellen Amtszeit (Frühjahr/Sommer 2022). Matthias Hey bringt viel Erfahrung mit der HTW und aus dem ersten Sprecherteam mit und kann damit dazu beitragen, die Konflikte in der Gruppe in den Griff zu bekommen und die HTW – unter Wahrung der zentralen Kernelemente – zukunftsfähig zu machen. Das Sprecherteam hatte im Vorfeld des heutigen Treffens ein zu Beginn der Amtszeit entstandenes Dokument zur Definition und dem Arbeitsauftrag des Sprecherteams zur Verfügung gestellt, das aber nicht eigens besprochen wurde.

2. Verhältnis von MISEREOR zur HTW

Zwei Bereiche im Verhältnis von HTW und MISEREOR werden angesprochen: „Struktur und Kommunikation“ sowie „Identität der HTW“.

Struktur und Kommunikation:

Nach der Darstellung des Sprecherteams gibt es drei Gruppen bzw. Gremien der HTW:

- die Vollversammlung/„HTW-Familie“ – hier ist noch zu klären, wer genau dazu zählt
- der erweiterte Gruppenleiter*innenkreis – wer dazu gehört, ist (noch) nicht eindeutig definiert.
- das Sprecherteam – von der Vollversammlung gewählt – bündelt die Kommunikation mit MISEREOR

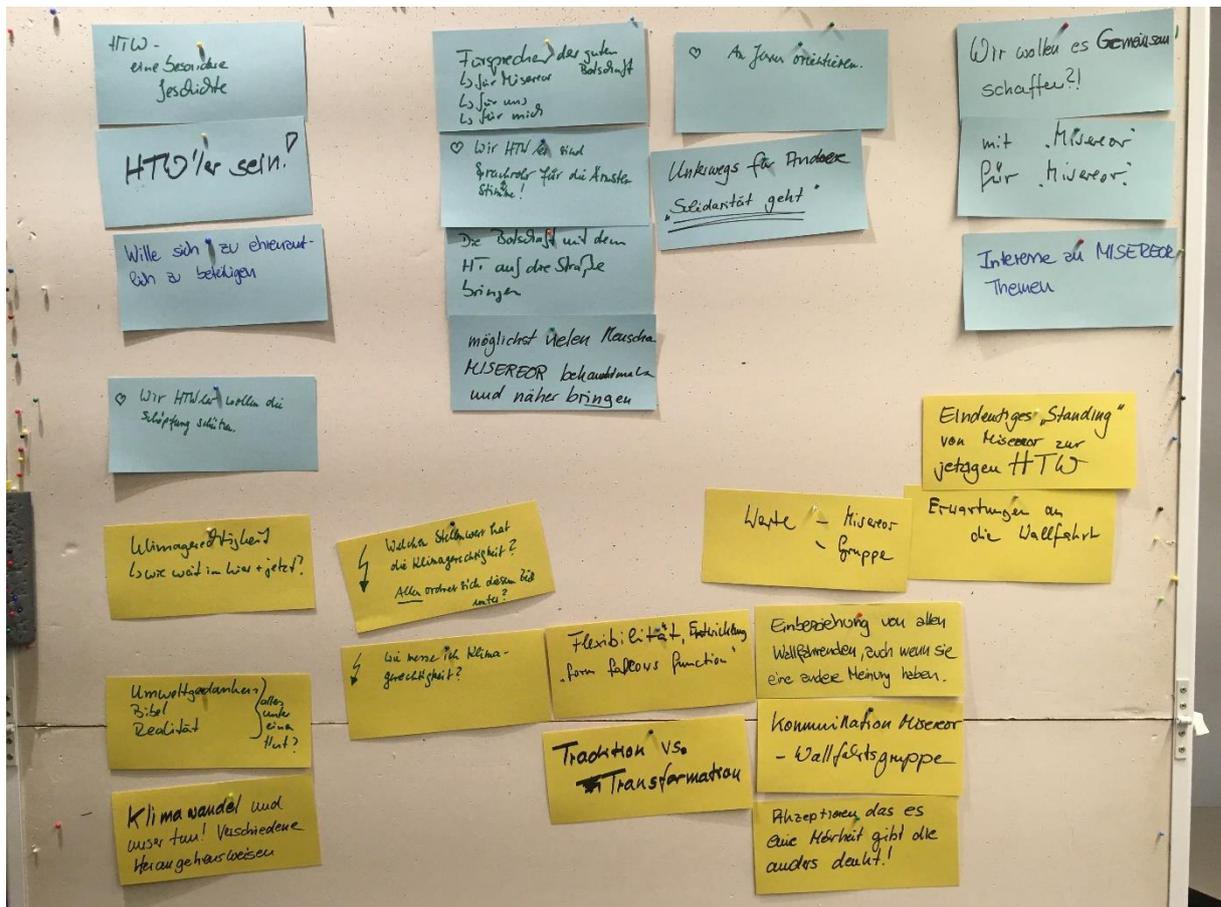
Die Sprecher*innen weisen darauf hin, dass die Kommunikation innerhalb der „HTW-Familie“ nach wie vor ein Problem sei, weil zum einen die Adressen von MISEREOR aus Datenschutzgründen nicht weitergegeben werden dürfen und zum anderen vom Sprecherteam unterschiedliche Kommunikationswege parallel bedient werden müssen (Forum auf der Website, Mail und WhatsApp), um möglichst alle zu erreichen, was jedoch nicht immer gelingt. Das Sprecherteam bittet darum, kritische Nachfragen aus der Gruppe der

HTW (bzgl. interner Kommunikation/Strukturen), die bei MISEREOR ankommen, an das Sprecherteam zu verweisen. Die Kommunikation zu den Inhalten der HTW, zur Fastenaktion und zum Hungertuch bleibt bei MISEREOR verankert.

Um die Klärung der Strukturen und der internen Kommunikation der HTW und die Wahl des neuen Sprecherteams durchführen zu können, wird vereinbart, dass MISEREOR für den Frühsommer 2022 (je nach Corona-Lage) die „HTW-Familie“ zu einer Vollversammlung (VV) einlädt. Bei dieser VV sollen die Strukturen der HTW verbindlich geklärt werden. Um eine zielführende Diskussion und Entscheidung zu ermöglichen, wird das Sprecherteam im Vorfeld eine Vorlage zur Struktur erstellen und allen Eingeladenen rechtzeitig zur Verfügung stellen. Auf der Basis der geklärten Struktur könne dann auch die Wahl des neuen Sprecherteams erfolgen. Das Sprecherteam betont, dass die VV in Präsenz stattfinden müsse und ein digitaler Austausch keine Option darstelle, falls die Pandemie bis dahin noch keine Treffen größerer Gruppen zuließe.

Identität der HTW:

Alle Teilnehmenden werden gebeten, Karten zu beschriften (blau: was ist die gemeinsame Basis? Wo sind wir uns einig? Was ist mir wichtig an der HTW? – gelb: was sind mögliche Konfliktfelder? Die Karten werden anschließend von Florian Meisser an eine Pinwand geheftet und thematisch sortiert.



Auf den blauen Karten zeigt sich eine große Identifikation mit der HTW. Bei den gelben Karten steht die Auseinandersetzung um Tradition, Entwicklung, Flexibilität, Transformation im Zentrum. Das Sprecherteam verweist auf das Treffen des Gruppenleiterkreises in Hardehausen (8.-10.10.2021), bei dem folgende Säulen der HTW als verbindlich für deren Zukunft festgehalten wurden:

- Die HTW läuft 24 Stunden (rund um die Uhr)
- Die HTW läuft im Stafettensystem

- Die HTW verbindet die beiden Eröffnungsorte der Fastenaktion.

Das Sprecherteam betont, dass diese drei Elemente konstituierend für die HTW sind. Eine kontinuierliche Veränderung der HTW auf eine neue Form hin, sehen die Sprecher*innen als nicht möglich an. Sollten die drei genannten Kriterien nicht mehr umgesetzt werden können, würde die Tradition der HTW enden und es könnte/müsste etwas Neues geschaffen werden. Ein mögliches Ende der HTW sollte so rechtzeitig kommuniziert werden, dass es vor der letzten HTW in der Gruppe bekannt ist.

Neben diesen strukturellen Elementen der HTW tauschen sich die Teilnehmenden über die Veränderungen im Umfeld der HTW aus, die im Blick bleiben müssen, damit das Anliegen der HTW, die Arbeit von MISEREOR zu unterstützen, nicht verloren geht: Strukturveränderungen in den Pfarreien und weniger Kontakte während der HTW erschweren, dass die Anliegen von MISEREOR den Menschen vermittelt werden können.

Um die Fragen zwischen Wahrung der Tradition und Zukunftsfähigkeit der HTW weiter besprechen zu können, einigen sich die Teilnehmenden auf die Gründung einer Arbeitsgruppe mit Beteiligung der HTW-Familie und MISEREORs. Der Prozess zur Einsetzung der AG zum Zukunftsprozess soll folgendermaßen angelegt werden:

- Auf der Basis des Protokolls des heutigen Treffens wird der erweiterte Gruppenleiterkreis vom Sprecherteam über das Anliegen informiert.
- Das Sprecherteam erstellt anschließend mit MISEREOR ein Anschreiben als Einladung zur Mitarbeit.
- Über den MISEREOR-Verteiler wird die „HTW-Familie“ angeschrieben.

Die AG sollte sich möglichst zeitnah konstituieren, um an den identifizierten Themen weiterarbeiten zu können.

Auf der Basis des heutigen Gespräches und der getroffenen Vereinbarungen betonen die Vertreter*innen von MISEREOR, dass MISEREOR nach wie vor hinter der HTW und den Wallfahrenden steht und das vielfältige ehrenamtliche Engagement sieht und wertschätzt. Sie betonen die Bereitschaft MISEREORs, die HTW auch weiterhin finanziell und personell zu unterstützen. Ziel der HTW ist es, die Anliegen MISEREORs zu unterstützen.

3. Klimagerechtigkeit

Dieses Thema wird nicht eigens besprochen, weil es in der Arbeitsgruppe zum Zukunftsprozess seinen Ort haben wird. Dazu gehört auch die Frage der Begleitfahrzeuge.

Das Gespräch schließt mit einem gegenseitigen Dank der Teilnehmenden und dem festen Willen, die konstruktive Zusammenarbeit und transparente Kommunikation im kommenden Jahr fortzusetzen.

Für das Protokoll
Franz Gulde
20.12.2021